

Einl. 06.03.19

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Wittorf
vom 13.02.2019 um 19.30 Uhr
in den Räumen des Lebenshilfewerks, Rügenstr. 5, 24539 Neumünster

Beginn: 19.35 Uhr

Mitglieder: Frau Sabine Krebs
Frau Vera Böge
Herr Günter Schöbel
Herr Thomas Langholz
Herr Hans-Jürgen Holland
Herr Philipp Beutler
Herr Olaf Bierstedt

Es fehlt: Herr Torben Delfs

Referenten: Frau Ute Spieler FDL Stadtplanung u. -entwicklung

Gäste: Ratsherr Bernd Delfs
Ratsfrau Zielke-Rieckmann
sowie 40 Bürgerinnen und Bürger

1. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Frau Krebs begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
2. **Genehmigung der Tagesordnung**
Es ist keine Änderung erforderlich und die Tagesordnung wird beschlossen.
3. **Genehmigung der Niederschrift vom 06.09.2018**
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
4. **Vorstellung des Wohnraumversorgungskonzeptes durch Frau Spieler (FDL Stadtplanung und -entwicklung) mit anschl. Diskussion über die Wittorfer Belange**
Frau Spieler gibt einen Einblick in das vom Planungsbüro GEWOS erarbeitete Wohnraumversorgungskonzept, wie künftige Einwohnerzahl-Entwicklung und der damit erforderlichen Wohnraumbedarf gedeckt werden soll.
Diskutiert wird über die Realisierbarkeit der geplanten Bevölkerungsentwicklung.
Für eine Reservebebauung sind z. Zt. nur zwei Flächen in Wittorf bekannt: Es handelt sich um: Das Gebiet Krokamp/Wakenitzstraße/Treenestraße sowie eine Fläche an der Padenstedter Landstraße, wobei die letztere aus Umweltgründen schwer umzusetzen ist.

61

In Planung ist Wohnbebauung in der Fehmarnstraße im Bereich der ehemaligen Tennisplätze.

61

Auf alle Fälle wurde darauf hingewiesen, dass Anwohner des Stadtteils Wittorf sich melden möchten, wenn sie eine geeignete Fläche zur Bebauung zur Verfügung stellen möchten oder sie ein Gebiet für besonders geeignet halten. Insbesondere das Thema Hinterlandbebauung wurde ausführlich diskutiert. Frau Spieler sagt die Unterstützung des Fachdienstes in Fragen zur Hinterlandbebauung zu. Die Ansprache der Hausbesitzer erfolgt durch Verwaltung, sofern Interesse in einem bestimmten Straßenzug gezeigt wird.

Dieses zukunftsweisende Thema soll auf alle Fälle in einer nächsten Stadtteilberatungsitzung wieder aufgegriffen werden.

5. Sachstand zum Störwanderweg

Frau Spieler kann aus ihrem Fachbereich zu diesem Thema nur sagen, dass Gespräche mit Grundstückseigentümern geführt werden und sie noch nichts weiteres sagen kann.

Frau Hein merkt an, dass sie Baumfällarbeiten in dem Bereich Altonaerstr. / Gadelanderstr. festgestellt hat und fragt, wieso dieses erforderlich ist. Herr Beutler konnte eine Erklärung dahingehend abgeben, dass das Räumen der Bäume durch die Forstbetriebe seine Ordnung hat. Außerdem übergab eine Bürgerin Fotos über den schlechten Zustand des Weges im Bereich Bolzplatz (siehe Anlage 1). Dieser Weg müsste dringend in Ordnung gebracht werden.

61

66.2

6. Sachstand zum Standort der Wildbienenwiese

Die Kosten sind, wie bekannt, durch die Aktion: „Wir machen Neumünster sauber“ gedeckt. Als angedachte Flächen geht es um: die Lärmschutzwand an der Altonaer Straße und den Bereich um: den Glockenturm der Johanniskirche. Bezüglich des Glockenturms müssen noch Beschlüsse des Kirchengemeinderates folgen.

Für die Fläche entlang der Lärmschutzwand gibt es Zustimmung vom Fachdienst Natur und Umwelt.

Von Bürgern gibt es weitere Vorschläge für Standorte:

- Versickerungslunken entlang der Altonaer Str. (zwischen Wiesenstr. und Bäcker Junge)
- Unbebautes Grundstück im Bereich Fohlenweg 14
- Kleines Dreieck am Endes des Ochsenweges (siehe Anlage 2)
- Ende der Helmoldstr. zur Schwale hin

63.2

66.2

7. Vorstellung des Neumünsteraner Kinder- u. Jugendbeirates (KJB)

Der Beirat ist seit fast einem Jahr „im Amt“ und Herr Anton Lennemann hat die Grundlagen der Arbeit vorgestellt. Der Beirat besteht aus 15 Mitgliedern (8 Jungen und 7 Mädchen). Der STB möchte die Projekte weiter unterstützen und lädt künftig jeweils zu unseren Sitzungen bei. Zu erreichen ist der „KJB“ unter anton.lenni@hotmail.de

60

8. Beschlusskontrolle

Gadelander Straße/Travestraße: 16 Bauminseln werden installiert

| 66

Zu den Vorschlägen für eine bessere Ausleuchtung in Wittorf gab es noch keine Rückmeldung der Verwaltung.

| 66.1

Warum ein Poller am Pingelstieg eingesetzt wurde, ist bisher nicht beantwortet.

| 66.1

Fahrradschutzstreifen Mühlenstraße endet am Kantstein; bisher keine Rückmeldung der Verwaltung.

| 66.1

Der Antrag des STB auf Veränderung der Ampelschaltung Altonaer Straße / Grüner Weg ist bisher ohne Reaktion aus der Verwaltung

| 66.1

9. Mitteilungen

Lichterbaum an der Spinne – Frau Krebs spricht Herrn Holland den Dank für die Organisation aus.

In den Seniorenbeirat wurden Herr Schöbel und Herr Gilde als Vertreter gewählt.

| 50
Senioren

Die Störbrücke ist nach vielen Verzögerungen jetzt fertig und offen.

| 66

Wittorf hat einen neuen Wehrführer: Herr Michael Thomsen

| 37

Am 09.02.19 haben drei Schülerinnen der GS Faldera gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Wittorf 2 Stunden lang in Wittorf Müll gesammelt, um dann im Anschluss eine entsprechende Projektarbeit für die Schule zu schreiben.

| 37
70

31.03.19 „Sauberes Neumünster“

Der Ablauf wird bei einer Planungssitzung am 21. März um 19.30 Uhr bei der Feuerwehr besprochen.

| 70

10. Einwohnerfragen

Wieso hat der Fahrradweg Altonaerstr. ab Gadelander Straße so hohe Bordsteine?

| 66.1

An der Holstenschule / Schützenstraße wachsen Baumwurzeln aus dem Boden. Es besteht Sturzgefahr.

| 66.2

Am Kiefernweg im Bereich der Schule kommt man zum Schulbeginn und -Ende nicht aus der Straße heraus auf die Mühlenstraße.

| 32
66.1

In der Rügenstraße wurden diverse Bäume beschnitten und gefällt. (Frau Spieler nimmt direkt zu der illegalen Abholzung Stellung)

|66.2

Am Igel-Teich liegt Müll herum und Plastikteile schwimmen im Wasser. Die Bürger haben den Eindruck, dass der neue Steg das Wasser aufstauen lässt. Wann wird der Teich und der -Zulauf gereinigt?

|66.2

Hinter den Garagen des Hauses Störwiesen 18 ist eine wilde Müllkippe entstanden (Müllsäcke und Fernseher).

|32
|70

Ein Bürger bemängelt, dass städtische Beschäftigte Grasfläche abmähen, ohne vorher den dort vorhandenen Plastikmüll entfernt zu haben.

|70

Ende 21.45 Uhr

Für das Protokoll
gez. Vera Böge

Sabine Krebs
Für den Stadtteilbeirat
Sabine Krebs

Anlage 1





STADTPLAN NEUMÜNSTER

STRASSEN EINRICHTUNGEN NEUMÜNSTER NAVIGATION

DEUTSCHLANDKARTE STADTPLAN NEUMÜNSTER

Ort, Kreis, Strasse, Firma...

regional bundesweit

KARTEN-TIPPS

- Karte Nordgate
- Stadtplan Kronshagen
- Stadtplan Kiel
- Stadtplan Norderstedt
- Karte Segeberg

